



Unsere Leser testeten

## Materialfeuchte-Messgerät WDH-318KC

Bedienung/Handhabbarkeit



Funktionsumfang



Messgenauigkeit



Anzeigen/Display



Edgar Kalinowsky  
„Einfach auflegen und ablesen.“



**Aktobis AG**  
Ihr Spezialist für Klima-Technische Geräte

Leserbewertung

**1,6**  
Durchschnitt.

Unsere Leser bewerteten:  
Durchschnittsnote 1,6

In die Gesamtnote sind weitere Kriterien unseres Fragebogens einbezogen.

CX-14 51 01

€ 39,90

**Materialfeuchte-Messgeräte konnte man früher nur mit zwei Stechelektroden, die man ins Material (und an der richtigen Stelle) einstecken musste. Die berührungslose Messtechnik eröffnet neue Anwendungsgebiete auch an empfindlichen Oberflächen und eine deutlich verbesserte Bedienbarkeit. Das Materialfeuchte-Messgerät WDH-318KC arbeitet mit diesem zerstörungsfreien Messverfahren und ist geeignet zum Aufspüren von Feuchtigkeit in Baustoffen aller Art sowie zur Erkennung der Feuchtigkeitsverteilung in Wänden, Decken, Böden, Mauern und Holz. Wir baten zehn Leser, das Gerät auf Herz und Nieren zu testen. Alle haben uns geantwortet.**

Die Gesamtbewertung sagt es aus – die neue berührungslose Messtechnik kommt an. Aber nicht nur das materialschonende Messverfahren an sich, sondern auch die einfache Bedienung und Handhabbarkeit, die übersichtlichen Anzeigen mit zusätzlichem akustischem Signalgeber, die robuste Ausführung, die Messgenauigkeit und Vielseitigkeit sind die aus den Auswertungen der Tester hervorzuhebenden Punkte. Dem Hersteller ist es hier offensichtlich gelungen, ein tatsächlich einfach zu handhabendes, präzises und vielseitiges Materialfeuchte-Messgerät für jedermann, zudem noch für einen guten Preis, anzubieten.

Die Tester wurden befragt, an welchen Materialien sie getestet haben. Es waren alle Arten von Hölzern, Massivwände, zum Teil auch solche mit Schimmelnähe, Leichtbauwände, Isolationsmaterialien und Tapeten. Zitat aus nur einem Testbericht: „... wusste ich schon, dass hier etwas Feuchtigkeit vorhanden ist. Dies konnte ich mit diesem Gerät hervorragend messen und die Werte gaben mir einen sehr genauen Anhaltspunkt, wo diese am größten ist.“ Und immer wieder wurde die einfache Bedienbarkeit hervorgehoben.

Es gab aber auch einige Kritikpunkte und Wünsche. Für kompliziert zu erreichende und enge Messorte wünscht man sich entweder eine geringere Gerätegröße oder einen zusätzlichen, an der Seite angebrachten

Sensor – so komme man auch an versteckte und enge Messstellen. Einige Tester bemängelten den eingeschränkten Ablesewinkel, etwa bei Messsituationen, bei denen man von schräg oben oder extrem von der Seite ablesen muss. Dies wird zwar durch die zusätzliche LED-Balkenanzeige und den akustischen Finder-Ton sowie die Hold-Funktion weitgehend kompensiert, aber z. B. wäre – neben einem im weiteren Winkel ablesbaren Display – auch ein Messwertspeicher nützlich, der Messwertreihen einfacher auswertbar machen könnte.

Und auf manchen Oberflächen wie etwa solchen mit Metallhinterlegung, sehr strukturierten Oberflächen, Leimfugen etc. schwächelt das Gerät, doch das ist (noch) prinzipbedingt und wird auch in der Bedienungsanleitung erwähnt.

Gleich mehrere Tester monierten, es fehle eine Aufbewahrungstasche – gerade in staubiger Umgebung sehr nützlich.

**Fazit:** Ein praktisches Messgerät, das seine Aufgabe sehr gut erfüllt, leicht zu bedienen und materialschonend an vielen Materialien einzusetzen ist. Die präzise Messortabtastung sowie die umfangreichen Detektionsmöglichkeiten sind hier hervorzuheben, sodass man auch feuchte Teilbereiche gut lokalisieren kann. **Testers-Wunsch Nr. 1: ein noch besseres Display.** **ELV**

**Sie wollen es genau wissen?**

Die Testberichte unserer Leser finden Sie auch unter:  
[www.lesertesten.elvjournale.de](http://www.lesertesten.elvjournale.de) ...at ...ch